

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulrike Schielke-Ziesing, René Springer, Norbert Kleinwächter, Jürgen Pohl und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 20/2939 –**

### **Entwicklung der Median-Renten und Median-Entgelte**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Im veröffentlichten Zahlenmaterial der Deutschen Rentenversicherung erfolgen die Angaben zur Rentenhöhe und zu Verdiensten ganz überwiegend als Durchschnittswerte (vgl. Deutsche Rentenversicherung Bund, Statistikportal der Rentenversicherung, abgerufen unter: <https://statistik-rente.de/drv/extern/>). Im Rentenversicherungsbericht 2021 der Bundesregierung finden sich keine Angaben zur Median-Rentenhöhe (vgl. Bundestagsdrucksache 20/184, abgerufen unter: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/001/2000184.pdf>). In Österreich und in der Schweiz werden dagegen zu den Pensionen neben den Durchschnittswerten auch die Median-Werte angegeben (vgl. Statistik Austria – Bundesanstalt Statistik Österreich, Einkommen und soziale Lage, abgerufen unter: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/einkommen-und-soziale-lage>, Bundesamt für Statistik (Schweiz), Neurentenstatistik, abgerufen unter: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/soziale-sicherheit/berichterstattung-altersvorsorge/neurentenstatistik.html>). Der Median ist – auf die Rente bezogen – der Rentenwert, der die Rentenbezieher in zwei Hälften teilt. Das heißt, die obere Hälfte der Rentner hat mehr, die untere Hälfte weniger Rente zur Verfügung (vgl. Statistisches Bundesamt, Destatis, Definition Median, abgerufen unter: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/Glossar/median.html#:~:text=Der%20Median%20ist%20der%20mittlere,jeweils%20die%20H%C3%A4lfte%20der%20Werte>). Der Median ist nach Auffassung der Fragesteller zumeist aussagekräftiger als der Durchschnitt und kann Hinweis auf eine erhebliche Ungleichverteilung geben.

Die vorliegende Kleine Anfrage schließt an die Antwort auf die frühere Kleine Anfrage zu den Median-Rentenzahlbeträgen und Median-Entgelten für 2018 und 2019 an (vgl. Bundestagsdrucksache 19/21822). Die Bundesagentur für Arbeit hat am 20. Juli 2022 überdies Statistiken zu den Median-Entgelten veröffentlicht, die sich auf die sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der sogenannten Kerngruppe beziehen (vgl. Bundesagentur für Arbeit, Presseinfo Nummer 34, abgerufen unter: <https://www.arbeitsagentur.de/presse/entgelte-vollzeitbeschäftigten-steigen-wieder-staerker-an>).

1. Wie hoch waren in den Jahren 2020 und 2021 die Median-Zahlbeträge der Versichertenrenten insgesamt und differenziert nach den Rentenarten Altersrenten mit Regelaltersrenten, Renten für besonders langjährig Versicherte und für langjährig Versicherte sowie Renten bei voller und teilweiser Erwerbsminderung (bitte neben dem Median auch den Durchschnitt ausweisen)?
2. Wie verteilten sich die zu Frage 1 angeführten Median-Renten auf Männer und Frauen sowie das Bundesgebiet und die Bundesländer (bitte neben den Median-Werten auch den Durchschnitt ausweisen)?

Die Fragen 1 und 2 werden gemeinsam beantwortet.

Median und arithmetisches Mittel („Durchschnitt“) sind statistische Kenngrößen bzw. Lageparameter einer Verteilung. Der Median (auch Zentralwert genannt) ist der mittlere Wert einer der Größe nach sortierten Menge an Zahlen. Das arithmetische Mittel ist die Summe der Zahlen dividiert durch deren Anzahl.

Die Verteilung der Entgelte in Deutschland hat wie in den anderen hochentwickelten Volkswirtschaften eine typische linkssteile/rechtsschiefe Figur, d. h. der Bereich zwischen einem Entgelt von 0 Euro und dem mittleren Wert (Median) ist schmaler als der Bereich oberhalb des Medians. Dies bedeutet, dass der Median der Entgelte grundsätzlich immer kleiner ist als das arithmetische Mittel bzw. die Relation von Median zu arithmetischem Mittel immer kleiner Eins ist. Das gilt in der Regel auch für die Zahlbeträge der gesetzlichen Renten.

Die erbetenen Angaben können den nachstehenden Tabellen entnommen werden.

Tabelle 1

Median des Rentenzahlbetrags nach Leistungsarten, Geschlecht und Wohnort,  
Rentenbestand am 31. Dezember 2020

	Versichertenrenten <sup>1)</sup>	darunter: Altersrenten...			darunter: Renten wegen ...	
		Regelaltersrenten	für besonders langjährig Versicherte	für langjährig Versicherte	teilweiser Erwerbsminderung	voller Erwerbsminderung
<b>Insgesamt</b>	951	521	1.386	1.147	550	896
Männer	1.241	794	1.525	1.414	573	887
Frauen	797	439	1.177	773	535	904
<b>Bundesgebiet</b>	986	572	1.390	1.218	553	899
Schleswig-Holstein	913	516	1.430	1.300	542	886
Hamburg	952	607	1.513	1.412	533	812
Niedersachsen	908	498	1.423	1.245	532	892
Bremen	901	541	1.454	1.261	505	822
Nordrhein-Westfalen	908	480	1.501	1.273	576	879
Hessen	939	518	1.473	1.345	539	889
Rheinland-Pfalz	896	466	1.439	1.215	545	902
Baden-Württemberg	967	551	1.468	1.310	554	908
Bayern	932	496	1.404	1.198	551	923
Saarland	871	433	1.490	1.219	572	884
Berlin	1.057	807	1.413	1.276	555	801
Brandenburg	1.117	1.033	1.299	1.123	557	937
Mecklenburg-Vorp.	1.082	1.016	1.265	1.081	552	915
Sachsen	1.106	1.058	1.230	1.121	551	933
Sachsen-Anhalt	1.090	1.034	1.261	1.035	537	918
Thüringen	1.097	1.051	1.238	1.082	563	935

<sup>1)</sup> Die Gesamtheit der Versichertenrenten schließt weitere, nicht aufgeführte Rentenarten mit ein.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung

Tabelle 2

Median des Rentenzahlbetrags nach Leistungsarten, Geschlecht und Wohnort,  
Rentenbestand am 31. Dezember 2021

	Versichertenrenten <sup>1)</sup>	darunter: Altersrenten...			darunter: Renten wegen ...	
		Regelaltersrenten	für besonders langjährig Versicherte	für langjährig Versicherte	teilweiser Erwerbsminderung	voller Erwerbsminderung
<b>Insgesamt</b>	955	522	1.388	1.122	554	902
Männer	1.240	784	1.528	1.405	579	892
Frauen	803	441	1.180	786	539	910
<b>Bundesgebiet</b>	990	573	1.392	1.188	556	905
Schleswig-Holstein	917	520	1.422	1.262	543	890
Hamburg	951	606	1.508	1.382	534	812
Niedersachsen	912	501	1.418	1.207	534	895
Bremen	902	541	1.444	1.222	504	821
Nordrhein-Westfalen	915	482	1.495	1.233	578	883
Hessen	943	520	1.470	1.314	542	894
Rheinland-Pfalz	904	469	1.438	1.177	546	908
Baden-Württemberg	972	553	1.468	1.272	553	912
Bayern	938	497	1.403	1.171	554	930
Saarland	880	435	1.485	1.183	567	890
Berlin	1.055	794	1.419	1.262	559	806
Brandenburg	1.119	1.019	1.307	1.111	573	945
Mecklenburg-Vorp.	1.086	1.007	1.271	1.065	571	923
Sachsen	1.108	1.046	1.238	1.105	563	939
Sachsen-Anhalt	1.093	1.024	1.269	1.024	548	928
Thüringen	1.100	1.040	1.244	1.067	571	942

<sup>1)</sup> Die Gesamtheit der Versichertenrenten schließt weitere, nicht aufgeführte Rentenarten mit ein.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung

Tabelle 3

Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag nach Leistungsarten, Geschlecht und Wohnort, Rentenbestand am 31. Dezember 2020

	Versichertenrenten <sup>1)</sup>	darunter: Altersrenten...			darunter: Renten wegen ...	
		Regelaltersrenten	für besonders langjährig Versicherte	für langjährig Versicherte	teilweiser Erwerbsminderung	voller Erwerbsminderung
<b>Insgesamt</b>	979	697	1.417	1.173	570	886
Männer	1.193	893	1.563	1.350	612	877
Frauen	807	563	1.222	856	533	893
<b>Bundesgebiet</b>	1.018	744	1.426	1.246	574	891
Schleswig-Holstein	970	700	1.450	1.283	540	871
Hamburg	1.005	771	1.532	1.369	526	793
Niedersachsen	959	679	1.438	1.243	532	879
Bremen	957	713	1.469	1.259	501	791
Nordrhein-Westfalen	988	678	1.515	1.280	666	878
Hessen	994	701	1.491	1.318	537	880
Rheinland-Pfalz	954	644	1.451	1.231	546	901
Baden-Württemberg	1.026	733	1.488	1.300	552	911
Bayern	974	676	1.428	1.224	550	925
Saarland	958	638	1.493	1.243	600	886
Berlin	1.063	882	1.441	1.282	543	784
Brandenburg	1.152	1.076	1.335	1.181	570	936
Mecklenburg-Vorp.	1.118	1.049	1.302	1.150	566	910
Sachsen	1.150	1.110	1.270	1.173	563	927
Sachsen-Anhalt	1.131	1.081	1.290	1.113	553	915
Thüringen	1.133	1.089	1.270	1.135	568	931

<sup>1)</sup> Die Gesamtheit der Versichertenrenten schließt weitere, nicht aufgeführte Rentenarten mit ein.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung

Tabelle 4

Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag nach Leistungsarten, Geschlecht und Wohnort, Rentenbestand am 31. Dezember 2021

	Versichertenrenten <sup>1)</sup>	darunter: Altersrenten...			darunter: Renten wegen ...	
		Regelaltersrenten	für besonders langjährig Versicherte	für langjährig Versicherte	teilweiser Erwerbsminderung	voller Erwerbsminderung
<b>Insgesamt</b>	982	697	1.419	1.162	571	894
Männer	1.194	886	1.566	1.346	616	885
Frauen	813	566	1.226	868	537	901
<b>Bundesgebiet</b>	1.022	743	1.428	1.230	576	899
Schleswig-Holstein	972	702	1.443	1.263	541	875
Hamburg	1.003	768	1.529	1.350	524	795
Niedersachsen	962	680	1.435	1.223	534	884
Bremen	956	712	1.461	1.238	500	792
Nordrhein-Westfalen	991	679	1.511	1.261	662	884
Hessen	997	702	1.489	1.301	541	889
Rheinland-Pfalz	960	647	1.452	1.214	546	910
Baden-Württemberg	1.030	735	1.488	1.281	553	919
Bayern	980	678	1.428	1.210	552	935
Saarland	963	638	1.489	1.223	598	895
Berlin	1.061	872	1.447	1.272	545	789
Brandenburg	1.155	1.065	1.346	1.173	581	949
Mecklenburg-Vorp.	1.122	1.041	1.310	1.144	578	921
Sachsen	1.151	1.097	1.280	1.165	573	936
Sachsen-Anhalt	1.135	1.072	1.299	1.109	562	926
Thüringen	1.135	1.078	1.278	1.128	576	940

<sup>1)</sup> Die Gesamtheit der Versichertenrenten schließt weitere, nicht aufgeführte Rentenarten mit ein.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung

3. Wie hoch waren die zu den Fragen 1 und 2 angeführten Median-Renten für die neuen Zugangsrenten der Jahre 2020 und 2021 (bitte neben den Median-Werten soweit möglich den Durchschnitt und die Relation von Median zum Durchschnitt in Prozent ausweisen)?

Die erbetenen Angaben können den nachstehenden Tabellen entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Antwort zu den Fragen 1 und 2 verwiesen.

Tabelle 5

Median des Rentenzahlbetrags nach Leistungsarten, Geschlecht und Wohnort,  
Rentenzugang 2020

	Versichertenrenten <sup>1)</sup>	darunter: Altersrenten...			darunter: Renten wegen ...	
		Regelaltersrenten	für besonders langjährig Versicherte	für langjährig Versicherte	teilweiser Erwerbsminderung	voller Erwerbsminderung
<b>Insgesamt</b>	916	499	1.362	925	520	931
Männer	1.129	615	1.508	1.261	571	960
Frauen	783	441	1.165	798	490	909
<b>Bundesgebiet</b>	938	528	1.364	940	522	935
Schleswig-Holstein	897	506	1.363	936	524	928
Hamburg	862	533	1.449	1.088	510	823
Niedersachsen	902	476	1.375	922	509	914
Bremen	856	533	1.435	968	502	804
Nordrhein-Westfalen	904	479	1.446	951	534	931
Hessen	919	478	1.430	1.030	513	934
Rheinland-Pfalz	897	441	1.399	897	518	946
Baden-Württemberg	956	526	1.437	951	524	959
Bayern	923	466	1.375	927	523	982
Saarland	855	416	1.459	905	491	944
Berlin	901	628	1.400	1.099	465	754
Brandenburg	1.017	746	1.295	930	520	950
Mecklenburg-Vorp.	993	689	1.239	918	523	941
Sachsen	1.008	709	1.216	922	536	935
Sachsen-Anhalt	1.008	720	1.253	887	536	945
Thüringen	1.020	731	1.225	898	532	957

<sup>1)</sup> Die Gesamtheit der Versichertenrenten schließt weitere, nicht aufgeführte Rentenarten mit ein.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung

Tabelle 6

Median des Rentenzahlbetrags nach Leistungsarten, Geschlecht und Wohnort,  
Rentenzugang 2021

	Versichertenrenten <sup>1)</sup>	darunter: Altersrenten...			darunter: Renten wegen ...	
		Regelaltersrenten	für besonders langjährig Versicherte	für langjährig Versicherte	teilweiser Erwerbsminderung	voller Erwerbsminderung
<b>Insgesamt</b>	959	511	1.392	972	542	970
Männer	1.175	616	1.538	1.291	599	1.000
Frauen	817	455	1.188	842	511	944
<b>Bundesgebiet</b>	980	540	1.394	985	543	973
Schleswig-Holstein	932	508	1.396	988	532	933
Hamburg	897	540	1.478	1.118	538	813
Niedersachsen	942	493	1.402	955	519	958
Bremen	880	516	1.417	994	503	842
Nordrhein-Westfalen	956	495	1.473	999	548	974
Hessen	970	496	1.464	1.076	536	984
Rheinland-Pfalz	950	460	1.437	944	539	980
Baden-Württemberg	1.006	549	1.466	992	539	991
Bayern	973	486	1.391	971	554	1.010
Saarland	908	434	1.465	948	509	976
Berlin	940	614	1.430	1.132	504	838
Brandenburg	1.043	726	1.317	991	545	1.004
Mecklenburg-Vorp.	1.011	685	1.261	941	581	975
Sachsen	1.034	697	1.244	970	564	976
Sachsen-Anhalt	1.029	701	1.271	947	564	966
Thüringen	1.039	715	1.239	954	550	985

<sup>1)</sup> Die Gesamtheit der Versichertenrenten schließt weitere, nicht aufgeführte Rentenarten mit ein.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung



Tabelle 7

Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag nach Leistungsarten, Geschlecht und Wohnort, Rentenzugang 2020

	Versichertenrenten <sup>1)</sup>	darunter: Altersrenten...			darunter: Renten wegen ...	
		Regelaltersrenten	für besonders langjährig Versicherte	für langjährig Versicherte	teilweiser Erwerbsminderung	voller Erwerbsminderung
<b>Insgesamt</b>	970	656	1.393	1.037	524	936
Männer	1.125	783	1.547	1.273	563	961
Frauen	831	552	1.208	889	496	912
<b>Bundesgebiet</b>	992	685	1.398	1.057	526	942
Schleswig-Holstein	956	675	1.393	1.046	523	924
Hamburg	930	700	1.473	1.153	512	839
Niedersachsen	961	646	1.400	1.045	510	919
Bremen	932	690	1.443	1.056	481	820
Nordrhein-Westfalen	978	661	1.466	1.068	537	943
Hessen	981	665	1.449	1.124	516	944
Rheinland-Pfalz	966	613	1.417	1.024	519	962
Baden-Württemberg	1.023	700	1.458	1.066	532	972
Bayern	981	638	1.397	1.048	524	989
Saarland	934	593	1.458	1.037	499	960
Berlin	949	748	1.426	1.146	474	779
Brandenburg	1.065	859	1.332	1.039	531	963
Mecklenburg-Vorp.	1.036	809	1.278	1.043	546	953
Sachsen	1.053	847	1.261	1.041	547	948
Sachsen-Anhalt	1.052	849	1.285	1.010	541	950
Thüringen	1.048	844	1.260	995	546	963

<sup>1)</sup> Die Gesamtheit der Versichertenrenten schließt weitere, nicht aufgeführte Rentenarten mit ein.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung

Tabelle 8

Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag nach Leistungsarten, Geschlecht und Wohnort, Rentenzugang 2021

	Versichertenrenten <sup>1)</sup>	darunter: Altersrenten...			darunter: Renten wegen ...	
		Regelaltersrenten	für besonders langjährig Versicherte	für langjährig Versicherte	teilweiser Erwerbsminderung	voller Erwerbsminderung
<b>Insgesamt</b>	1.005	670	1.427	1.074	541	972
Männer	1.163	793	1.579	1.308	586	1.002
Frauen	860	567	1.235	924	511	944
<b>Bundesgebiet</b>	1.027	699	1.431	1.092	544	978
Schleswig-Holstein	983	676	1.425	1.087	536	924
Hamburg	953	708	1.502	1.174	525	831
Niedersachsen	994	660	1.429	1.064	519	957
Bremen	948	680	1.445	1.079	483	858
Nordrhein-Westfalen	1.016	677	1.494	1.107	548	981
Hessen	1.023	689	1.484	1.161	528	991
Rheinland-Pfalz	1.009	633	1.456	1.060	541	994
Baden-Württemberg	1.065	725	1.493	1.100	542	1.004
Bayern	1.022	666	1.421	1.088	548	1.015
Saarland	972	608	1.474	1.057	516	990
Berlin	981	739	1.460	1.181	506	848
Brandenburg	1.088	839	1.365	1.083	562	1.018
Mecklenburg-Vorp.	1.055	806	1.306	1.056	592	989
Sachsen	1.080	839	1.299	1.073	578	994
Sachsen-Anhalt	1.071	832	1.310	1.054	576	982
Thüringen	1.064	830	1.283	1.037	554	990

<sup>1)</sup> Die Gesamtheit der Versichertenrenten schließt weitere, nicht aufgeführte Rentenarten mit ein.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung

Tabelle 9

Verhältnis von Median des Rentenzahlbetrags zu durchschnittlichem Rentenzahlbetrag nach Leistungsarten, Geschlecht und Wohnort, Rentenzugang 2020

	Versichertenrenten <sup>1)</sup>	darunter: Altersrenten...			darunter: Renten wegen ...	
		Regelaltersrenten	für besonders langjährig Versicherte	für langjährig Versicherte	teilweiser Erwerbsminderung	voller Erwerbsminderung
<b>Insgesamt</b>	94%	76%	98%	89%	99%	99%
Männer	100%	78%	97%	99%	101%	100%
Frauen	94%	80%	96%	90%	99%	100%
<b>Bundesgebiet</b>	95%	77%	98%	89%	99%	99%
Schleswig-Holstein	94%	75%	98%	89%	100%	100%
Hamburg	93%	76%	98%	94%	99%	98%
Niedersachsen	94%	74%	98%	88%	100%	99%
Bremen	92%	77%	99%	92%	104%	98%
Nordrhein-Westfalen	92%	73%	99%	89%	99%	99%
Hessen	94%	72%	99%	92%	99%	99%
Rheinland-Pfalz	93%	72%	99%	88%	100%	98%
Baden-Württemberg	93%	75%	99%	89%	99%	99%
Bayern	94%	73%	98%	88%	100%	99%
Saarland	91%	70%	100%	87%	98%	98%
Berlin	95%	84%	98%	96%	98%	97%
Brandenburg	96%	87%	97%	89%	98%	99%
Mecklenburg-Vorp.	96%	85%	97%	88%	96%	99%
Sachsen	96%	84%	96%	89%	98%	99%
Sachsen-Anhalt	96%	85%	98%	88%	99%	99%
Thüringen	97%	87%	97%	90%	97%	99%

<sup>1)</sup> Die Gesamtheit der Versichertenrenten schließt weitere, nicht aufgeführte Rentenarten mit ein.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung

Tabelle 10

Verhältnis von Median des Rentenzahlbetrags zu durchschnittlichem Rentenzahlbetrag nach Leistungsarten, Geschlecht und Wohnort, Rentenzugang 2021

	Versichertenrenten <sup>1)</sup>	darunter: Altersrenten...			darunter: Renten wegen ...	
		Regelaltersrenten	für besonders langjährig Versicherte	für langjährig Versicherte	teilweiser Erwerbsminderung	voller Erwerbsminderung
<b>Insgesamt</b>	95%	76%	98%	91%	100%	100%
Männer	101%	78%	97%	99%	102%	100%
Frauen	95%	80%	96%	91%	100%	100%
<b>Bundesgebiet</b>	95%	77%	97%	90%	100%	100%
Schleswig-Holstein	95%	75%	98%	91%	99%	101%
Hamburg	94%	76%	98%	95%	102%	98%
Niedersachsen	95%	75%	98%	90%	100%	100%
Bremen	93%	76%	98%	92%	104%	98%
Nordrhein-Westfalen	94%	73%	99%	90%	100%	99%
Hessen	95%	72%	99%	93%	102%	99%
Rheinland-Pfalz	94%	73%	99%	89%	100%	99%
Baden-Württemberg	94%	76%	98%	90%	99%	99%
Bayern	95%	73%	98%	89%	101%	100%
Saarland	93%	71%	99%	90%	99%	99%
Berlin	96%	83%	98%	96%	100%	99%
Brandenburg	96%	86%	96%	92%	97%	99%
Mecklenburg-Vorp.	96%	85%	97%	89%	98%	99%
Sachsen	96%	83%	96%	90%	98%	98%
Sachsen-Anhalt	96%	84%	97%	90%	98%	98%
Thüringen	98%	86%	97%	92%	99%	99%

<sup>1)</sup> Die Gesamtheit der Versichertenrenten schließt weitere, nicht aufgeführte Rentenarten mit ein.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung

4. Wie hoch sind die Altersrenten nach 45 bzw. 40 Versicherungsjahren, soweit jeweils immer ein Verdienst in Median-Höhe erfolgte, daneben zum Vergleich bitte auch die Werte für Durchschnittsverdienste ausweisen (bitte um eine tabellarische Darstellung untergliedert nach Bund und den Bundesländern)?

Die erbetenen Angaben können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Zur Berechnung wurde der Median und der Mittelwert der Versichertenentgelte des Jahres 2020 zugrunde gelegt (siehe Antwort zu Frage 5). Zur Bestimmung der korrespondierenden Entgeltpunkte ist nicht der Wohnort, sondern der Arbeitsort maßgeblich. Zur Berechnung der hypothetischen Renten wurde hier deshalb unterstellt, dass Arbeitsort und Wohnort identisch sind. Die Angaben sind in heutigen Werten mit den aktuellen Rentenwerten zum 1. Juli 2022.

Tabelle 11

Berechnung der Renten wegen Alters nach 40 bzw. 45 Versicherungsjahren bei Verdienst<sup>1,2)</sup> in Höhe des Medians und des Mittelwerts

Wohnort	Bruttorente <sup>3</sup> pro Monat nach 40 Jahren in Euro	Bruttorente <sup>3</sup> pro Monat nach 45 Jahren in Euro	Bruttorente <sup>3</sup> pro Monat nach 40 Jahren in Euro	Bruttorente <sup>3</sup> pro Monat nach 45 Jahren in Euro
	bezogen auf Median der Entgelte		bezogen auf Mittelwert der Entgelte	
<b>Bundesgebiet</b>	1.204	1.355	1.311	1.475
Schleswig-Holstein	1.167	1.313	1.265	1.423
Hamburg	1.250	1.406	1.354	1.523
Niedersachsen	1.185	1.333	1.285	1.445
Bremen	1.104	1.242	1.207	1.358
Nordrhein-Westfalen	1.226	1.379	1.314	1.478
Hessen	1.264	1.422	1.374	1.546
Rheinland-Pfalz	1.213	1.365	1.302	1.465
Baden-Württemberg	1.322	1.488	1.411	1.587
Bayern	1.280	1.440	1.386	1.559
Saarland	1.213	1.364	1.277	1.436
Berlin	1.138	1.281	1.252	1.409
Brandenburg	1.161	1.306	1.274	1.433
Mecklenburg-Vorp.	1.077	1.212	1.167	1.313
Sachsen	1.107	1.245	1.218	1.370
Sachsen-Anhalt	1.115	1.255	1.200	1.350
Thüringen	1.112	1.251	1.188	1.336

<sup>1)</sup> Entgelte aus 2020, nicht hochgerechnet; Entgelte aus Beschäftigung ohne Beitragsbesonderheiten

<sup>2)</sup> Erzielte Entgelte im gesamten Bundesgebiet nach Wohnort des Versicherten

<sup>3)</sup> Bei Wohnort im Beitrittsgebiet (außer Berlin) wird der aktuelle Rentenwert Ost zugrunde gelegt.

Quelle: DRV Bund, eigene Berechnungen

5. Wie hoch waren in den Jahren 2019, 2020 und 2021 jeweils die Median-Entgelte aller Rentenversicherten und die sich daraus ergebenden Entgeltpunkte (bitte dieselben Grundlagendaten wie für die Ermittlung der Durchschnittsentgelte zugrunde legen und neben den Median-Werten den Durchschnitt ausweisen sowie für den Median-Wert jeweils den relativen Wert zum Durchschnitt in Prozent angeben)?
6. Wie verteilten sich die zu Frage 5 angeführten Median-Entgelte und korrespondierenden Entgeltpunkte auf das Bundesgebiet und die Bundesländer sowie auf Männer und Frauen (bitte neben den Median-Werten auch den Durchschnitt und für den Median den relativen Wert zum Durchschnitt in Prozent angeben)?

Die Fragen 5 und 6 werden gemeinsam beantwortet.

Daten zu den Versicherten im Berichtsjahr 2021 liegen noch nicht vor. Die Berechnung der Entgeltpunkte kann nur separat für die Verdienstorte Bundesgebiet ohne das Beitrittsgebiet und das Beitrittsgebiet erfolgen. Aufgrund der Fragestellung erfolgt eine Ausweisung der erzielten, nicht hochgerechneten Entgelte aus Beschäftigung ohne Beitragsbesonderheiten. Im Übrigen wird auf die Antwort zu den Fragen 1 und 2 verwiesen.

Die erbetenen Angaben können den nachstehenden Tabellen entnommen werden.

Tabelle 12

Median und Mittelwert der Versichertenentgelte<sup>1)</sup> sowie der Entgeltpunkte und Entgeltpunkte (Ost) und Verhältnis der Mediane zum jeweiligen Mittelwert nach Geschlecht und Wohnort, Versicherte im Berichtsjahr 2019

	Median der Entgelte <sup>2)</sup>	Mittelwert der Entgelte <sup>2)</sup>	Verhältnis des Medians zum Mittelwert Entgelte <sup>2)</sup>	Median der Entgeltpunkte <sup>3)</sup>	Mittelwert der Entgeltpunkte <sup>3)</sup>	Verhältnis des Medians zum Mittelwert der Entgeltpunkte <sup>3)</sup>	Median der Entgeltpunkte (Ost)	Mittelwert der Entgeltpunkte (Ost)	Verhältnis des Medians zum Mittelwert der Entgeltpunkte (Ost)
<b>Insgesamt</b>	31.407	34.395	91%	0,8260	0,8951	92%	0,7312	0,7929	92%
Männer	36.828	39.353	94%	0,9781	1,0305	95%	0,7800	0,8497	92%
Frauen	25.480	28.405	90%	0,6526	0,7273	90%	0,6602	0,7318	90%
<b>Bundesgebiet</b>	31.847	34.791	92%	0,8374	0,9054	92%	0,7416	0,8040	92%
Schleswig-Holstein	30.737	33.411	92%	0,7810	0,8491	92%	0,5819	0,7058	82%
Hamburg	33.033	35.821	92%	0,8397	0,9107	92%	0,4616	0,6430	72%
Niedersachsen	31.259	34.068	92%	0,7953	0,8665	92%	0,5514	0,6807	81%
Bremen	29.181	32.091	91%	0,7427	0,8165	91%	0,3270	0,5321	61%
Nordrhein-Westfalen	32.539	34.953	93%	0,8280	0,8893	93%	0,4022	0,6071	66%
Hessen	33.408	36.387	92%	0,8502	0,9259	92%	0,5286	0,6685	79%
Rheinland-Pfalz	32.112	34.605	93%	0,8172	0,8805	93%	0,3968	0,5916	67%
Baden-Württemberg	35.270	37.713	94%	0,8977	0,9598	94%	0,3791	0,5731	66%
Bayern	34.053	36.873	92%	0,8667	0,9383	92%	0,4818	0,6272	77%
Saarland	32.413	34.334	94%	0,8248	0,8737	94%	0,4026	0,5996	67%
Berlin	29.596	32.580	91%	0,7074	0,7930	89%	0,7480	0,8211	91%
Brandenburg	28.701	31.618	91%	0,8622	0,9253	93%	0,7527	0,8128	93%
Mecklenburg-Vorp.	26.646	29.028	92%	0,7747	0,8280	94%	0,7152	0,7740	92%
Sachsen	27.552	30.394	91%	0,7498	0,8360	90%	0,7514	0,8244	91%
Sachsen-Anhalt	27.552	29.956	92%	0,8001	0,8543	94%	0,7459	0,8013	93%
Thüringen	27.713	29.799	93%	0,7929	0,8399	94%	0,7484	0,7961	94%

1) Entgelte nicht hochgerechnet; Entgelte aus Beschäftigung ohne Beitragsbesonderheiten

2) Im gesamten Bundesgebiet erzielte Entgelte

3) Entgeltpunkte für im Bundesgebiet ohne das Beitrittsgebiet erzielte Entgelte („Entgeltpunkte West“)

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung

Tabelle 13

Median und Mittelwert der Versichertenentgelte<sup>1)</sup> sowie der Entgeltpunkte und Entgeltpunkte (Ost) und Verhältnis der Mediane zum jeweiligen Mittelwert nach Geschlecht und Wohnort, Versicherte im Berichtsjahr 2020

	Median der Entgelte <sup>2)</sup>	Mittelwert der Entgelte <sup>2)</sup>	Verhältnis des Medians zum Mittelwert Entgelte <sup>2)</sup>	Median der Entgeltpunkte <sup>3)</sup>	Mittelwert der Entgeltpunkte <sup>3)</sup>	Verhältnis des Medians zum Mittelwert der Entgeltpunkte <sup>3)</sup>	Median der Entgeltpunkte (Ost)	Mittelwert der Entgeltpunkte (Ost)	Verhältnis des Medians zum Mittelwert der Entgeltpunkte (Ost)
<b>Insgesamt</b>	32.341	35.275	92%	0,8513	0,9200	93%	0,7540	0,8156	92%
Männer	37.401	40.057	93%	0,9943	1,0513	95%	0,7976	0,8694	92%
Frauen	26.559	29.422	90%	0,6817	0,7552	90%	0,6869	0,7569	91%
<b>Bundesgebiet</b>	32.739	35.647	92%	0,8615	0,9295	93%	0,7638	0,8266	92%
Schleswig-Holstein	31.724	34.380	92%	0,8090	0,8768	92%	0,6494	0,7511	86%
Hamburg	33.978	36.808	92%	0,8669	0,9392	92%	0,4917	0,6783	72%
Niedersachsen	32.207	34.920	92%	0,8222	0,8913	92%	0,5984	0,7203	83%
Bremen	30.000	32.818	91%	0,7660	0,8378	91%	0,4282	0,5994	71%
Nordrhein-Westfalen	33.319	35.726	93%	0,8507	0,9121	93%	0,4405	0,6447	68%
Hessen	34.370	37.355	92%	0,8778	0,9538	92%	0,5820	0,7031	83%
Rheinland-Pfalz	32.980	35.395	93%	0,8421	0,9036	93%	0,4590	0,6490	71%
Baden-Württemberg	35.945	38.358	94%	0,9180	0,9795	94%	0,4089	0,6105	67%
Bayern	34.796	37.681	92%	0,8885	0,9621	92%	0,5243	0,6668	79%
Saarland	32.964	34.709	95%	0,8417	0,8862	95%	0,4060	0,6054	67%
Berlin	30.945	34.041	91%	0,7506	0,8332	90%	0,7862	0,8594	91%
Brandenburg	29.917	32.811	91%	0,9023	0,9641	94%	0,7784	0,8369	93%
Mecklenburg-Vorp.	27.751	30.063	92%	0,8075	0,8613	94%	0,7384	0,7952	93%
Sachsen	28.518	31.382	91%	0,7857	0,8709	90%	0,7704	0,8438	91%
Sachsen-Anhalt	28.737	30.921	93%	0,8282	0,8802	94%	0,7673	0,8208	93%
Thüringen	28.653	30.605	94%	0,8128	0,8619	94%	0,7638	0,8115	94%

1) Entgelte nicht hochgerechnet; Entgelte aus Beschäftigung ohne Beitragsbesonderheiten

2) Im gesamten Bundesgebiet erzielte Entgelte

3) Entgeltpunkte für im Bundesgebiet ohne das Beitrittsgebiet erzielte Entgelte („Entgeltpunkte West“)

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Sonderauswertung



7. Woraus resultieren nach Kenntnis der Bundesregierung die Abweichungen zu den Median-Entgelten zwischen den Statistiken auf Basis der Daten der Rentenversicherung (z. B. Bundestagsdrucksache 19/21822, Tabelle 12) und der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit (vgl. Beschäftigungsstatistik für 2018 mit Median, abgerufen unter: [https://www.arbeitsagentur.de/datei/entgelte-2017-2021-nach-geschlecht-bund-und-laendern\\_ba147561.pdf](https://www.arbeitsagentur.de/datei/entgelte-2017-2021-nach-geschlecht-bund-und-laendern_ba147561.pdf); es wird um Erläuterung zum Einfluss der Vollzeit- bzw. Teilzeitbeschäftigung und zu möglichen weiteren Faktoren gebeten)?

Das in der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) abgebildete sozialversicherungspflichtige Bruttoarbeitsentgelt umfasst alle laufenden oder einmaligen Einnahmen aus der Hauptbeschäftigung bis zur Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung. Auswertungen zu den Entgelten werden jeweils nur für Beschäftigte am 31. Dezember eines Jahres durchgeführt. Die Angaben über das sozialversicherungspflichtige Bruttoarbeitsentgelt beziehen sich immer auf einen spezifischen Beschäftigungszeitraum, der das gesamte Kalenderjahr, im Extremfall aber auch nur einen Tag umfassen kann. Um vergleichbare Angaben zu erhalten, werden die Entgeltangaben deshalb auf einen einheitlichen Zeitraum normiert. Die Auswertungen zu den Entgelten sind auf solche sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte eingeschränkt, die nicht in einem Ausbildungsverhältnis stehen und für die keine (gesetzlichen) Sonderregelungen gelten (Kurzbezeichnung: sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe). Auf diese Weise können innerhalb der Beschäftigungsstatistik Vergleiche durchgeführt werden, die in ihrer Aussagekraft nicht durch Unterschiede in der Ausgestaltung der Beschäftigungsverhältnisse beeinflusst sind.

Die Beschäftigungsstatistik der BA und die Statistik der Deutschen Rentenversicherung (DRV) weisen methodische Unterschiede auf. Die Angaben zu Medianentgelten in der genannten Beschäftigungsstatistik der BA über sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe und den Medianentgelten von Beschäftigten ohne Beitragsbesonderheiten der DRV in der Antwort zu den Fragen 5 und 6 der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/21822, Tabelle 12 weichen aus folgenden Gründen voneinander ab:

In der Beschäftigungsstatistik der BA werden Medianentgelte von Vollzeitbeschäftigten berichtet; für die Beantwortung der Kleinen Anfrage (Bundestagsdrucksache 19/21822) wurden – im Sinne der Fragestellung – die erzielten Jahresentgelte der Versicherten der Deutschen Rentenversicherung (DRV), also auch die im Regelfall niedrigeren Entgelte von Teilzeitbeschäftigten, in die Auswertung einbezogen.

Darüber hinaus unterscheiden sich die Statistiken hinsichtlich des Berichtszeitraumes. Die Erhebung der Bruttoarbeitsentgelte in der Beschäftigungsstatistik der BA erfolgt stichtagsbezogen zum 31. Dezember eines Jahres. Die Medianentgelte, die sich aus den Daten der DRV ergeben, wurden aus den erzielten Jahresentgelten der DRV-Versicherten ermittelt, die im betrachteten Berichtszeitraum (Kalenderjahr) versichert waren, während die Beschäftigungsstatistik nur die Fälle einbezieht, die zum Stichtag 31. Dezember beschäftigt waren.

Ferner ist der Kreis der Beschäftigten, über den berichtet wird, nicht identisch: Die Kerngruppe in der Beschäftigungsstatistik der BA umfasst zum einen auch Beschäftigte, die nicht der Versicherungspflicht der DRV unterliegen und bei der Auswertung der Jahresentgelte der DRV-Versicherten nicht berücksichtigt wurden, u. a. versicherungsfreie Altersvollrentner und Versorgungsbezieher wegen Alters, Seeleute, Seelotsen und in der Seefahrt beschäftigte versicherungsfreie Altersvollrentner und Versorgungsbezieher wegen Alters.





